Fahrer öffentlicher Verkehrsmittel
Fahrerin öffentlicher Verkehrsmittel

Andere Weiterbildungen

Berufsfeld 18
Verkehr, Logistik, Sicherheit

Tätigkeiten

Fahrerinnen und Fahrer von öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Busse, Trolleybusse, Trams und Reisebusse. Sie befördern Fahrgäste in Städten und auf dem Land bei jedem Wetter und allen Verkehrsbedingungen von A nach B. Sie sind für ihre Sicherheit und ihr Wohlergehen ebenso verantwortlich wie für das Funktionieren des Fahrzeugs. Die Berufsleute halten sich an die Verkehrsregeln, fahren rücksichtsvoll und halten sich an den Fahrplan und die festgelegte Route.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Fahrgäste empfangen
- Haltestellen gemäss zugeteilten Linien bedienen
- Verkehrsregeln und betriebsinterne Vorschriften einhalten
- Fahrgäste begrüssen, gegebenenfalls Ticket verkaufen oder kontrollieren
- Personen mit eingeschränkter Mobilität helfen, zum Beispiel indem sie die Rollstuhlrampe ausklappen
- Auskunft geben über den Fahrplan, die Strecke oder die Haltestellen
- alle Informationen weitergeben, die zu einem reibungslosen Beitrieb des öffentlichen Verkehrs beitragen
- positives Image der öffentlichen Verkehrsmittel fördern, indem sie den Fahrgästen einen hochwertigen Service bieten

Fahrgäste befördern
- Fahrgäste mit Bus, Tram oder Reisebus sicher befördern
- den vorgeschriebenen Routen folgen und die Fahrpläne einhalten
- je nach Strecke verschiedene Gepäckstücke, Fahrräder, Ski oder Pakete transportieren
- sich professionell und verantwortungsbewusst verhalten
- bei einem Unfall Erste Hilfe leisten
- bei Pannen die nötigen Massnahmen ergreifen und den Fahrgästen helfen, eine alternative Verbindung zu finden

Fahrzeug warten
- sicherstellen, dass sich das Fahrzeug und das Material in einwandfreiem Zustand befinden
- regelmässige Kontrollen durchführen
- defekte Teile austauschen lassen oder Reparaturen ausführen
- Berichte verfassen

Ausbildung

Ausbildungsmöglichkeiten
In grösseren Verkehrsbetrieben.
Details sind beim Verband öffentlicher Verkehr aufgelistet.

Dauer
1 bis 12 Monate, je nach Fahrzeug, Ort und Vorkenntnissen

Ausbildungsinhalte (Beispiel)
- Theorie: Dienst-/Fahrdienstreglement, Fahrzeugkenntnisse, kundenorientiertes Verhalten, Kommunikation, persönliches Verhalten, Rechte und Pflichten, Dienstpläne, grafische Fahrpläne
- Praxis: Fahren im Verkehr, Verhalten bei ungewöhnlichen Situationen sowie bei Unfällen und Betriebsstörungen, Funkausbildung, Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

Abschluss
Zertifikat und/oder Führerausweis je nach Bildungsanbieter

Voraussetzungen

Die verschiedenen Verkehrsbetriebe rekrutieren ihr Personal nach eigenen Richtlinien. In der Regel:

- Abschluss einer beruflichen Grundbildung
- kein Eintrag im Zentralstrafregister
- keine Einträge im Register des Strassenverkehrsamtes
- gute Kenntnisse der Stadt oder der Region
- gute schriftliche und mündliche Kenntnisse der regionalen Landessprache
- Fremdsprachen in Tourismusgebieten von Vorteil
- Mindestalter unterschiedlich (21 - 25 Jahre)
- gute Gesundheit (keine Rücken-schäden)
- gutes Hör- und Sehvermögen (keine Farbsehstörungen, Brille oder Linsen möglich)
- vertrauensärztliche Untersuchung
- verkehrspsychologischer Eignungstest

Anforderungen

- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- Dienstleistungsbewusstsein
- technisches Verständnis
- Zuverlässigkeit
- kundenorientiertes Verhalten
- gutes Sehvermögen

Weiterbildung

Kurse

- Angebote von grösseren Verkehrsbetrieben
- je nach Ausbildung 5 Weiterbildungstage zur Erneuerung des Ausweises
- obligatorische Teilnahme an Repetitions-, Vertiefungs- und Weiterbildungsveranstaltungen nach BAV-Reglement

Berufsprüfung (BP)

Z. B. Spezialist/in öffentlicher Verkehr mit eidg. Fachausweis, Fahrlehrer/in mit eidg. Fachausweis

Berufsverhältnisse

Fahrerinnen und Fahrer von öffentlichen Verkehrsmitteln arbeiten alleine in ihrem Fahrzeug. In grösseren Städten stehen sie in ständigem Funkkontakt mit der Zentrale und arbeiten mit Kontrolleuren zusammen. Die Arbeitszeiten sind sehr unregelmässig. Entsprechend arbeiten die Berufsleute auch abends und an Wochenenden und Feiertagen. Die Fahrerinnen und Fahrer im öffentlichen Verkehr wechseln regelmässig die Linien und somit auch die Routen, was Abwechslung in den Arbeitsalltag bringt.

Weitere Informationen

Verband öffentlicher Verkehr VöV
3000 Bern 6
www.voev.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Lokführer/in	18 / 0.632.6.0
Taxichauffeur/in	18 / 0.631.1.0

© 2024 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch